

# ANHANG zum Geschäftsjahr 2013

## **WTG Wirtschaftsförderungs- und Tourismus- gesellschaft Rottenburg am Neckar GmbH Rottenburg**

### **A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

### **B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

- I. Bilanzierungsmethoden
- II. Bewertungsmethoden

### **C. Angaben zu Bilanzposten**

- I. Verbindlichkeitspiegel
- II. Verbindlichkeiten i. S. d. § 42 III GmbHG
- III. Rückstellungen
- IV. Haftungsverhältnisse

### **D. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

- I. Außerordentliches Ergebnis
- II. Ertragsteuerbelastung
- III. Ergebnisverwendung

### **E. Sonstige Angaben**

- I. Anzahl der Arbeitnehmer
- II. Sonstige finanzielle Verpflichtungen
- III. Geschäftsführungsorgane

## ANHANG zum Geschäftsjahr 2013

### **WTG Wirtschaftsförderungs- und Tourismus- gesellschaft Rottenburg am Neckar GmbH Rottenburg**

#### **A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

- 1) Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Bestimmungen der §§ 266 und 275 HGB. Die Bilanz ist in Kontoform, die Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.
- 2) In der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung ist zu jedem Posten der entsprechende Wert des vorhergehenden Geschäftsjahres angegeben.
- 3) Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet.
- 4) Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend gegliedert.
- 5) Dem Anlagevermögen sind nur Gegenstände zugeordnet, die dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen geeignet und bestimmt sind.
- 6) Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesen. Der Ausweis erfolgte in der Bilanz unter den Posten „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ bzw. „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ enthalten.
- 7) Die auf den Jahresabschluss angewendeten Darstellungsgrundsätze sind beibehalten worden.
- 8) Zusätzliche Angaben wegen der Nichtvergleichbarkeit einzelner Posten des Jahresabschlusses mit denen des Vorjahres sind nicht notwendig. Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

## ANHANG zum Geschäftsjahr 2013

### **WTG Wirtschaftsförderungs- und Tourismus- gesellschaft Rottenburg am Neckar GmbH Rottenburg**

#### **B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

##### **I. Bilanzierungsmethoden**

- 1) Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.
- 2) Die Bilanzierungsverbote nach § 248 Abs. 1 und § 248 Abs. 2 HGB wurden beachtet.
- 3) Rückstellungen sind nur im Rahmen des § 249 Abs. 1 HGB gebildet. Die Auflösung der Rückstellungen erfolgte nach bestimmungsgemäßem Verbrauch.
- 4) Rechnungsabgrenzungsposten wurden nur im Rahmen der Bestimmungen des § 250 HGB gebildet.
- 5) Die auf den Jahresabschluss angewandten Ansatzmethoden sind beibehalten worden (§ 246 Abs. 3 Satz 1 HGB).
- 6) Soweit Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB bestehen, sind diese gemäß § 268 Abs. 7 HGB im Anhang angegeben.

##### **II. Bewertungsmethoden**

- 1) Die angewandten Bewertungsmethoden orientieren sich grundsätzlich an den handelsrechtlichen Bestimmungen. Soweit zulässig wurden steuerrechtliche Regelungen mitberücksichtigt.
- 2) Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres überein.
- 3) Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen, obwohl im laufenden Geschäftsjahr die Auflösung der Gesellschaft beschlossen wurde.

## ANHANG zum Geschäftsjahr 2013

### **WTG Wirtschaftsförderungs- und Tourismus- gesellschaft Rottenburg am Neckar GmbH Rottenburg**

- 4) Die Vermögensgegenstände und Schulden sind einzeln bewertet worden. Es ist vorsichtig bewertet worden. Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.
- 5) Gewinne wurden nur berücksichtigt, soweit diese am Abschlussstichtag realisiert waren. Aufwendungen und Erträge sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss erfasst.
- 6) Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Bei der Bemessung der planmäßigen Abschreibungen wurde von der voraussichtlichen Nutzungsdauer unter Berücksichtigung der betrieblichen Nutzungsverhältnisse ausgegangen. Es wurde ausschließlich von der linearen Abschreibungsmethode mit Sätzen zwischen 7,69 % und 33,33 % Gebrauch gemacht. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres belaufen sich auf 3.139 EUR.
- 7) Die Vorräte wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten erfolgte unter Beachtung der Vorschrift des § 255 HGB. Etwaig notwendige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 sind erfolgt.
- 8) Die Leistungsforderungen sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt.
- 9) Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.
- 10) Die sonstigen Rückstellungen wurden nach üblicher kaufmännischer Schätzung ermittelt und sind mit den voraussichtlichen Erfüllungsbeträgen bewertet.
- 11) Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.
- 12) Die auf den Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

## ANHANG zum Geschäftsjahr 2013

### WTG Wirtschaftsförderungs- und Tourismus- gesellschaft Rottenburg am Neckar GmbH Rottenburg

#### C. Angaben zu Bilanzposten

##### I. Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestanden am Bilanzstichtag nicht. Sicherungsrechte am Gesellschaftsvermögen zu Gunsten Dritter sind nicht bestellt.

##### II. Verbindlichkeiten i. S. d. § 42 III GmbHG

- 1) Die Gesellschaft hatte gegen Gesellschafter Verbindlichkeiten aus Lieferungen aus Leistungen in Höhe von 2.183,86 EUR.
- 2) Ein gesonderter Bilanzausweis dieser Posten erfolgte nicht. Sie sind in den „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ enthalten.

##### III. Rückstellungen

Am Bilanzstichtag setzen sich die sonstigen Rückstellungen wie folgt zusammen:

Abschlusskosten	3.300 EUR
Überstunden- und Urlaubsabgeltung	5.740 EUR
Aufbewahrungskosten	13.500 EUR
<u>Zusammen:</u>	<u>22.540 EUR</u>

##### IV. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB bestanden am Bilanzstichtag nicht.

## ANHANG zum Geschäftsjahr 2013

### WTG Wirtschaftsförderungs- und Tourismusgesellschaft Rottenburg am Neckar GmbH Rottenburg

#### D. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

##### I. Außerordentliches Ergebnis

Die außerordentlichen Erträge von 236.761 EUR resultieren aus Zuschüssen der Gesellschafter, damit der Gesellschaft die Erfüllung ihrer Aufgaben möglich wurde. Die Zuschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

Stadt Rottenburg am Neckar	220.761 EUR
Handels- und Gewerbeverein Rottenburg am Neckar e. V.	16.000 EUR
<u>Zusammen:</u>	<u>236.761 EUR</u>

##### II. Ertragsteuerbelastung

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weist einen Verlust von 234.318 EUR aus. Die in den außerordentlichen Erträgen enthaltenen Zuschüsse von Gesellschaftern werden steuerlich nicht als Ertrag, sondern als Kapitaleinlage behandelt. Das steuerliche Ergebnis ist somit negativ. Unter Berücksichtigung des Ergebnisverwendungsvorschlags ist daher kein Ertragsteueraufwand entstanden.

##### III. Ergebnisverwendung

Satzungsgemäß sind Jahresüberschüsse einer Rücklage zuzuführen, bis diese den Betrag von 256.000 EUR erreicht hat. Jahresfehlbeträge werden aus dieser Rücklage gedeckt. Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung dieses Ergebnisverwendungsvorschlags aufgestellt.

## **ANHANG** zum Geschäftsjahr 2013

### **WTG Wirtschaftsförderungs- und Tourismus- gesellschaft Rottenburg am Neckar GmbH Rottenburg**

#### **E. Sonstige Angaben**

##### **I. Anzahl der Arbeitnehmer**

Im Jahresdurchschnitt waren folgende Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer) beschäftigt:

3,0 Vollzeit-Angestellte

8,0 Teilzeit-Angestellte

##### **II. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

- 1) Die Geschäftsräume, zwei Pkw-Stellplätze sowie die EDV-Anlage sind der Gesellschaft im Rahmen von Miet- bzw. Leasingverträgen überlassen. Die jährlichen Verpflichtungen hieraus belaufen sich zurzeit auf rund 27.350 EUR.
- 2) Sonstige langfristige Verpflichtungen bestanden am Bilanzstichtag nicht.

# ANHANG zum Geschäftsjahr 2013

## WTG Wirtschaftsförderungs- und Tourismusgesellschaft Rottenburg am Neckar GmbH Rottenburg

### III. Geschäftsführungsorgane

- 1) Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Klaus Bormann. Hinsichtlich der Angabe seiner Geschäftsführerbezüge wird die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.
- 2) Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus fünfzehn Mitgliedern, die keine Bezüge erhalten haben. Im Berichtsjahr waren folgende Aufsichtsratsmitglieder bestellt:

Name	Beruf
Stephan Neher (Vorsitzender des Aufsichtsrats)	Oberbürgermeister
Jochen Friedrich (Stellvertretender Vorsitzender)	Selbstständiger Kaufmann
Jörg Bischof	Student
Klaus Bucher	Selbstständiger Unternehmer
Volker Derbogen	Erster Bürgermeister
Gabriele Hagner	Arzthelferin
Jörn Heumesser	Ingenieur
Erika Piscart	Augenoptikerin
Klaus Raidt	Ingenieur
Volker Schmid	Finanzberater
Jakob Schönhagen	Student
Sylvia Scholl	Selbstständige Unternehmerin
Volker Tresp	Stellv. Bereichsleiter der Volksbank Herrenberg-Rottenburg
Peter Weingärtner	Einzelhändler Rottenburg
Elmar Wütz	Mitarbeiter der Kreissparkasse Tübingen